



Education and Culture

**Socrates**  
Comenius

# SOKRATES

## Comenius 1 - Schulpartnerschaften

### ANTRAGSFORMULAR

für

**Schulprojekte**

**Fremdsprachenprojekte**

**Schulentwicklungsprojekte**

### Auswahlverfahren 2005

**Basisdaten:**

|  |  |
|--|--|
| Name der antragstellenden Einrichtung: | CYRILOMETODEJSKE GYMNAZIUM   |
| Die antragstellende Einrichtung ist:   | <input type="checkbox"/> der Projektkoordinator<br><input checked="" type="checkbox"/> ein Projektpartner  |
| Dieser Antrag bezieht sich auf ein:    | <input type="checkbox"/> Schulprojekt<br><input type="checkbox"/> Fremdsprachenprojekt<br><input checked="" type="checkbox"/> Schulentwicklungsprojekt |

Von der Nationalen Agentur auszufüllen

*Abgabefrist*

*Registrierungsnummer*

|  |  |
|--|--|
|  |  |
|--|--|

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Bevor Sie das Formular ausfüllen, lesen Sie bitte sorgfältig die einschlägigen Abschnitte im SOKRATES-Leitfaden für Antragsteller und die jährliche Ausschreibung. Dort sind Zusatzinformationen wie z.B. Abgabefristen für Anträge, die Anschriften der Nationalen Agenturen, an die der Antrag zu schicken ist, sowie bestimmte Auswahlprioritäten für das betreffende Jahr aufgeführt. Weitere Informationen sind von der SOKRATES-Website im Internet abrufbar:

<http://europa.eu.int/comm/education/socrates.html>

- Das Formular kann mit Schreibmaschine ausgefertigt, als Computer-Ausdruck erstellt oder in Blockschrift ausgefüllt werden.
- Entsprechend der allgemeinen Praxis der Kommission können die Angaben aus Ihrem Antragsformular für Zwecke der Evaluierung des SOKRATES-Programms verwendet werden. Die einschlägigen Datenschutzbestimmungen werden dabei eingehalten.

## CHECKLISTE FÜR DIE KRITERIEN ZUR FÖRDERFÄHIGKEIT

- Schulprojekte und Schulentwicklungsprojekte:** Die Partnerschaft erfolgt zwischen Einrichtungen aus mindestens drei der am SOKRATES-Programm teilnehmenden Staaten. **Fremdsprachenprojekte:** Die Partnerschaft erfolgt zwischen zwei Einrichtungen, jede aus einem der am SOKRATES-Programm teilnehmenden Staaten. (Teilnahmeberechtigte Staaten: siehe Abschnitt 3.1 des Leitfadens für Antragsteller).
- Zu Projektbeginn muss mindestens eine teilnehmende Einrichtung ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union haben.
- Jede teilnehmende Einrichtung hat sich bei der zuständigen Nationalen Agentur in ihrem Land vergewissert, dass ihre Teilnahme an Comenius 1 förderfähig ist.
- Der Antrag wird entsprechend dem im Leitfaden für Antragsteller beschriebenen Antragsverfahren und unter Einhaltung der Abgabefristen, wie sie in der entsprechenden Ausschreibung/von der zuständigen Nationalen Agentur festgelegt sind, eingereicht.\*
- Die Basisdaten auf dem **Deckblatt** dieses Antragsformulars und **die Empfangsbestätigung** wurden von jeder teilnehmenden Einrichtung **separat** auf dem Exemplar vervollständigt, das sie der zuständigen Nationalen Agentur zusendet.
- Die Abschnitte A, B und C** dieses Antragsformulars wurden von allen Projektpartnern **gemeinsam** ausgefüllt und alle Partner habe eine Kopie davon erhalten.
- Der Koordinator sollte sicherstellen, dass **die Abschnitte D und E** von jeder Partnerorganisation **separat** ausgefüllt wurden und von der Person, die nach den gesetzlichen Vorschriften für die antragstellende Einrichtung unterzeichnungsberechtigt ist, unterzeichnet und abgestempelt wurden.
- Alle teilnehmenden Einrichtungen legen ihrer jeweiligen Nationalen Agentur\* 1) eine Kopie der gemeinsamen Abschnitte A, B und C sowie 2) ihre jeweiligen Abschnitte D und E vor.
- Das Antragsformular ist in einer der Amtssprachen der EU oder - bei EFTA/EWR-Ländern und Kandidatenstaaten - in der jeweiligen Landessprache vollständig ausgefüllt.
- Jede teilnehmende Einrichtung prüft mit der betreffenden Nationalen Agentur, ob eine Übersetzung der Abschnitte A, B und C in die Landessprache erforderlich ist und sorgt gegebenenfalls dafür, dass dieser Posten im Zuschussantrag berücksichtigt wird.

## RÜCKANSCHRIFT

*Bitte senden Sie das Antragsformular an Ihre Nationale Agentur\*. Die Anschriften der Nationalen Agenturen finden Sie in der jährlichen Ausschreibung oder auf der zentralen SOKRATES-Website im Internet.*

\* *In einigen Staaten ist das Antragsformular über die zuständigen Schulbehörden einzureichen. Prüfen Sie deshalb schon im Voraus bei Ihrer Nationalen Agentur an welche Institution die Antragsunterlagen zu schicken sind.*

## Empfangsbestätigung

*Dieses Blatt wird an Sie zurückgeschickt, nachdem wir Ihr Antragsformular erhalten und registriert haben. Bitte füllen Sie daher folgenden Abschnitt aus:*

|   |   |
|---|---|
| Antrag für:                               | Comenius 1Schulpartnerschaft            |
| Projektname:                              | COMPASSION - SOZIALES LERNEN AN SCHULEN |
| Name der antragstellenden<br>Einrichtung: | CYRILOMETODEJSKE GYMNAZIUM              |
| Nach- und Vorname der<br>Kontaktperson:   | FIDRMUC JAROSLAV, Mgr.                  |
| Einrichtung: Straße und Hausnummer:       | KOMENSKEHO 17                           |
| Postleitzahl und Stadt/Ort:               | 796 01 PROSTEJOV                        |
| Land:                                     | TSECHISCHE REPUBLIK                     |

---

Von der Nationalen Agentur auszufüllen

Wir bestätigen den Empfang Ihres Antrags:

Bitte verwenden Sie dieses Aktenzeichen im gesamten Schriftverkehr mit Ihrer Nationalen Agentur.

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Stempel der Nationalen Agentur:

## A. GRUNDLAGEN DES PROJEKTS

Bitte beachten Sie, dass **Abschnitt A** des Antragsformulars von allen am Projekt teilnehmenden Einrichtungen **gemeinsam** auszufüllen ist.

|   |   |                                     |   |                          |  |                          |
|---|---|-------------------------------------|---|--------------------------|--|--------------------------|
| <b>Projektart:</b>  | Schulprojekt <input type="checkbox"/>               |                                     | Fremdsprachenprojekt <input type="checkbox"/>   |                          | Schulentwicklungsprojekt <input checked="" type="checkbox"/> |                          |
| <b>Dieser Antrag schließt sich an:</b>  | an ein Kontaktseminar <input type="checkbox"/>      |                                     | an einen vorbereitenden Besuch <input checked="" type="checkbox"/>                                      |                          | Sonstiges <input type="checkbox"/>                           |                          |
| <b>Projekttitle</b> (Bitte kurz fassen; nennen Sie ggf. zunächst eine Abkürzung):   |   |                                     |   |                          |  |                          |
| <b>Projektthema (-themen):</b><br>(Bitte kreuzen Sie nur den/die wichtigsten thematischen Bereich(e) Ihres Projekts in der Liste an oder machen Sie ggf. unter der Rubrik „Sonstiges“ nähere Angaben):  | Kulturelles Erbe                                    | <input checked="" type="checkbox"/> | Sozi. Integration/Ausgrenzg.  |                          | Vergleich von Bildungssystemen                               | <input type="checkbox"/> |
|   | Geschichte/Tradition                                | <input type="checkbox"/>            | Unionsbürgerschaft/ Demokratie/ regionale Identität   | <input type="checkbox"/> | Schulleitung   | <input type="checkbox"/> |
|   | Tourismus   | <input type="checkbox"/>            | Wissenschaft/Technologie  | <input type="checkbox"/> | Verbesserung der Schülerleistungen                           | <input type="checkbox"/> |
|   | Theater, Musik, Tanz                                | <input type="checkbox"/>            | Informations- und Kommunikationstechnologie   | <input type="checkbox"/> | Zusammenarbeit von Schulen und lokalem Umfeld                | <input type="checkbox"/> |
|   | Literatur   | <input type="checkbox"/>            | Industrie/Wirtschaft/ Arbeitswelt   | <input type="checkbox"/> | Pädagogische Konzepte  | <input type="checkbox"/> |
|   | Fremdsprachen                                       | <input type="checkbox"/>            | Gewalt in der Schule  | <input type="checkbox"/> | Behinderungen/ spezifische Bedürfnisse                       | <input type="checkbox"/> |
|   | Handwerk/Berufe                                     | <input type="checkbox"/>            | Multikulturelle Vielfalt/ ethnische Minderheiten  | <input type="checkbox"/> | Gleichbehandlung von Männern und Frauen                      | <input type="checkbox"/> |
|   | Medien/Kommunik.                                    | <input type="checkbox"/>            |   |                          | Qualität der Bildung   | <input type="checkbox"/> |
|   | Gesundheit  | <input type="checkbox"/>            |   |                          |  |                          |
|   | Verbraucherbildung                                  | <input type="checkbox"/>            |   |                          |  |                          |
|   | Umwelt/Ökologie                                     | <input type="checkbox"/>            |   |                          |  |                          |
|   |   |                                     |   |                          |  |                          |
| <b>Fächer im Lehrplan der teilnehmenden Schulen, in die Projektmaßnahmen einbezogen werden sollen</b> (da die Schüler vor allem bei Schul- und Fremdsprachenprojekten direkt beteiligt sind, kann die Frage bei Schulentwicklungsprojekten unbeantwortet bleiben.):   | Kunst und Kunsthandwerk                             | <input type="checkbox"/>            | Chemie  | <input type="checkbox"/> |  |                          |
|   | Musik   | <input type="checkbox"/>            | Biologie  | <input type="checkbox"/> |  |                          |
|   | Geschichte  | <input checked="" type="checkbox"/> | Erdkunde  | <input type="checkbox"/> |  |                          |
|   | Religion / Ethik                                    | <input checked="" type="checkbox"/> | Umwelterziehung   | <input type="checkbox"/> |  |                          |
|   | Staatsbürgerunterricht                              | <input checked="" type="checkbox"/> | Gesundheitserziehung  | <input type="checkbox"/> |  |                          |
|   | Muttersprache                                       | <input type="checkbox"/>            | Sport   | <input type="checkbox"/> |  |                          |
|   | Fremdsprachen                                       | <input type="checkbox"/>            | Neue Technologien   | <input type="checkbox"/> |  |                          |
|   | Mathematik  | <input type="checkbox"/>            | Wirtschaft und Unternehmen  | <input type="checkbox"/> |  |                          |
|   | Physik  | <input type="checkbox"/>            | Berufsvorbereitende Fächer  | <input type="checkbox"/> |  |                          |
|   | <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte angeben): |                                     |   |                          |  |                          |
| Geplante Laufzeit des Projekts:<br><i>(Bitte beachten Sie, dass die Laufzeit von Schul- und Schulentwicklungsprojekten höchstens 36 Monate beträgt. Fremdsprachenprojekte laufen normalerweise 12 Monate, es sei denn, der Schüleraustausch kann nicht in beiden Richtungen im selben Schuljahr organisiert werden. In einem solchen Fall können diese Projekte auf 24 Monate verlängert werden.)</i> |   |                                     | <input type="checkbox"/> 12 <input type="checkbox"/> 24 <input checked="" type="checkbox"/> 36   Monate |                          |  |                          |

**Projektbeschreibung** (Bitte beschreiben Sie Ihren Projektvorschlag kurz und klar in höchstens 200 Wörtern; beachten Sie dabei, dass die Beschreibung eventuell zur Veröffentlichung herangezogen wird):

Das geplante Schulentwicklungsprojekt hat für die Schüler das Ziel, dass die sozialen Verhältnisse im eigenen Land und in den europäischen Nachbarstaaten kennen lernen. Als Schulentwicklung geht es darum, dass die Schulen sich über die verschiedenen Ansätze zum sozialen Lernen in verschiedenen kulturellen und sozialen Kontexten austauschen und die Möglichkeiten der im Vergleich gewonnen. Perspektiven sozialen Lernens auf ihre eigenen Gegebenheiten hin untersuchen. Es geht also dabei um Schulentwicklung unter der Fragestellung, in welcher Weise sich Schule auf Gruppen am Rande der Gesellschaft öffnen kann, also um die Frage, wie man Schule mehr für gesellschaftliche Fragen aufschließen kann und damit sowohl zur Stärkung eines staatsbürgerlichen Engagements als auch zur Stärkung der Persönlichkeit der Jugendlichen beitragen kann. Diese Frage kann für die teilnehmenden Schulen nicht mehr allein in einem nationalen Sinne beantwortet werden. Sie soll als Beitrag zu einer fortschreitenden europäischen Integration eine europäische Dimension erhalten. In den geplanten Prozess der Schulentwicklung sollen neben den Lehrenden ausdrücklich auch die Lernenden mit einbezogen werden. Die Schüler sollen durch ihre Wahrnehmung der verschiedenen schulischen Projekte der europäischen Partner gleichsam als Seismometer, als Messinstrument für die Möglichkeit der internationalen Übertragbarkeit fungieren. In ihrer gemeinsamen Fragestellung beziehen sich die Partnerschulen auf das Praxis- und Unterrichtsprojekt Commpassion, das im Jahr 2002 den Alcuin-Award der European Parents Association erhalten hat.

## B. PROJEKTPARTNERSCHAFT

Bitte beachten Sie, dass **Abschnitt B** des Antragsformulars von allen am Projekt teilnehmenden Einrichtungen **gemeinsam** auszufüllen ist.

Die Projektpartnerschaft umfasst die schulischen Einrichtungen, die im Rahmen von Comenius 1 zuschussfähig sind. Im Zweifelsfalle prüfen Sie die Förderfähigkeit bitte mit der Nationalen Agentur des Landes, in dem sich die Einrichtung befindet.

Bei einem Fremdsprachenprojekt ist anzugeben, welche die koordinierende Einrichtung und welche die Partnerorganisation Nr. 1 ist.

### B. 1 KOORDINIERENDE EINRICHTUNG

**Name und Anschrift der Einrichtung** (Wenn der Antrag genehmigt wird, gehen der gesamte damit verbundene Schriftverkehr und die Verträge an diese Anschrift)

|   |                             |  |
|---|-----------------------------|--|
| Vollständiger rechtsgültiger Name der Einrichtung in der Landessprache: | St. Ursula- Gymnasium       |  |
| Straße und Hausnummer:  | Eisenbahnstr.45             |  |
| Postleitzahl und Stadt/Ort:   | 79808 Freiburg              | Stadt <input checked="" type="checkbox"/> Vorort <input type="checkbox"/> Ländl. Gegend <input type="checkbox"/> |
| Region:   | Baden – Württemberg         |  |
| Land:   | Deutschland                 |  |
| Telefon- und Faxnummer (mit Landes- und Ortsvorwahl):                   | Telefon: 0049 / 761 / 23747 | Fax:0049 / 761 / 23745   |
| E-Mail-Adresse:   | sekretariat@stursula.de     |  |
| Website:  | www.stursula.de             |  |

**Art der Einrichtung:**

|                      |  |                 |              |
|----------------------|--|-----------------|--------------|
| Art der Einrichtung: | <input type="checkbox"/> Vorschule<br><input type="checkbox"/> Grundschule<br><input checked="" type="checkbox"/> Schule des Sekundarbereichs :<br><input checked="" type="checkbox"/> allgemeinbildend <input type="checkbox"/> berufsbildend <input type="checkbox"/> Fachschule<br><input type="checkbox"/> Einrichtung für Schüler mit besonderem pädagogischem Bedarf<br><input type="checkbox"/> Sonstige (nähere Angaben erforderlich): |                 |              |
| Anzahl der Lehrer    | Insgesamt: 80  | weiblich : 60   | männlich: 20 |
| Anzahl Schüler       | Insgesamt: 1100  | weiblich : 1100 | männlich:    |

**Leiter der Einrichtung** (Die Person, die die Einrichtung rechtsgültig nach außen vertritt und, wenn der Antrag genehmigt wird, den Vertrag unterschreibt)

|                    |               |  |
|--------------------|---------------|--|
| Nachname, Vorname: | Thomas Hummel | Herr <input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> |
| Offizieller Titel: | StD           |  |

**Name und Privatschrift der Kontaktperson** (Diese Person wird über das Ergebnis des Auswahlverfahrens unterrichtet und bei Bedarf während der Schulferien unter ihrer Privatschrift kontaktiert.)

|   |  |  |
|---|--|--|
| Nachname, Vorname:                                    | Melitta Menz - Thoma                                     | Herr <input type="checkbox"/> Frau <input checked="" type="checkbox"/> |
| Derzeitige Position:                                  | StR'   |  |
| Straße und Hausnummer:                                | Talstr. 40   |  |
| Postleitzahl und Stadt/Ort:                           | 79102 Freiburg   |  |
| Region:   | Baden – Württemberg                                      |  |
| Land:   | Baden – Württemberg                                      |  |
| Telefon- und Faxnummer (mit Landes- und Ortsvorwahl): | Telefon: 0049/ 761 / 52355                               | Fax:   |
| E-Mail-Adresse:                                       | <a href="mailto:menz-thoma@web.de">menz-thoma@web.de</a> |  |

**Anzahl der am Projekt teilnehmenden Lehrer und Schüler Ihrer Schule:**

|   |   |                      |             |
|---|---|----------------------|-------------|
| Anzahl der am Projekt teilnehmenden <b>Lehrer</b> :   | Insgesamt:40  | weiblich:30          | männlich:10 |
| Anzahl der am Projekt teilnehmenden <b>Schüler</b> :  | Insgesamt:120   | weiblich:120         | männlich:   |
| Alter der am Projekt teilnehmenden Schüler:   | jüngster Schüler: 16  | ältester Schüler: 18 |             |
| Wenn am Projekt auch Sekundarschüler beteiligt sind, geben Sie bitte an, welchem Zweig diese Schüler hauptsächlich angehören: | <input checked="" type="checkbox"/> allgemein <input type="checkbox"/> berufsbildend <input type="checkbox"/> technisch |                      |             |

**Frühere Teilnahme an EU-Programmen**

| Hat Ihre Einrichtung in den letzten fünf Jahren bereits am SOKRATES-Programm oder einer anderen von der Europäischen Union geförderten Aktivität teilgenommen (z. B. LEONARDO DA VINCI, JUGEND FÜR EUROPA)? |             |                             | <input type="checkbox"/> JA (bitte nachstehende Tabelle ausfüllen)<br><input checked="" type="checkbox"/> NEIN |
|---|-------------|-----------------------------|--|
| Jahr  | EU-Programm | Referenznummer des Projekts | Projektbezeichnung   |
|   |             |                             |  |
|   |             |                             |  |
|   |             |                             |  |
|   |             |                             |  |
|   |             |                             |  |

**Bei Fremdsprachenprojekten bitte auch die folgenden Fragen beantworten:**

|   |   |
|---|---|
| In Ihrer Einrichtung unterrichtete Muttersprache (= Zielsprache Ihrer Partnereinrichtung):  |   |
|   |   |
| In Ihrer Partnereinrichtung unterrichtete Muttersprache (= Zielsprache Ihrer Einrichtung):  |   |
|   |   |
| Ist die in Ihrer Partnereinrichtung unterrichtete Muttersprache Unterrichtsfach der Schüler Ihrer Einrichtung, die am Schüleraustausch teilnehmenden? | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |

|  |   |
|--|---|
| Wird zur Kommunikation innerhalb des Projekts außer den Sprachen der beteiligten Einrichtungen noch eine andere Sprache verwendet? | Ja <input type="checkbox"/> Welche Sprache(n)? .....<br>Nein <input type="checkbox"/> |
|--|---|

## B.2 PARTNEREINRICHTUNGEN

### Partnereinrichtung Nr. 1

**Name und Anschrift der Einrichtung** (Wenn der Antrag genehmigt wird, gehen der gesamte damit verbundene Schriftverkehr und die Verträge an diese Anschrift)

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| Vollständiger rechtsgültiger Name der Einrichtung in der Landessprache: | Cyrilometodejske gymnazium                                     |  |  |
| Straße und Hausnummer:  | Komenskeho 17  |  |  |
| Postleitzahl und Stadt/Ort:   | 796 01 Prostejov   | Stadt <input checked="" type="checkbox"/> Vorort <input type="checkbox"/> Ländl. Gegend <input type="checkbox"/> |  |
| Region:   | Olomoucky kraj   |  |  |
| Land:   | Tschechische Republik ( Česká Republika )                      |  |  |
| Telefon- und Faxnummer (mit Landes- und Ortsvorwahl):                   | Telefon: 0042 / 0582302542                                     | Fax: 0042 / 0582302550   |  |
| E-Mail-Adresse:   | <a href="mailto:cmg@cmg.prostejov.cz">cmg@cmg.prostejov.cz</a> |  |  |
| Website:  | <a href="http://www.cmg.prostejov.cz">www.cmg.prostejov.cz</a> |  |  |

#### Art der Einrichtung:

|                      |  |                |             |
|----------------------|--|----------------|-------------|
| Art der Einrichtung: | <input type="checkbox"/> Vorschule<br><input type="checkbox"/> Grundschule<br><input checked="" type="checkbox"/> Schule des Sekundarbereichs :<br><input checked="" type="checkbox"/> allgemeinbildend <input type="checkbox"/> berufsbildend <input type="checkbox"/> Fachschule<br><input type="checkbox"/> Einrichtung für Schüler mit besonderem pädagogischem Bedarf<br><input type="checkbox"/> Sonstige (nähere Angaben erforderlich): |                |             |
| Anzahl der Lehrer    | Insgesamt:26   | weiblich :18   | männlich:8  |
| Anzahl der Schüler   | Insgesamt:226  | weiblich : 138 | männlich:88 |

**Leiter der Einrichtung** (Die Person, die die Einrichtung rechtsgültig nach außen vertritt und, wenn der Antrag genehmigt wird, den Vertrag unterschreibt)

|                       |                  |  |
|-----------------------|------------------|--|
| Nachname und Vorname: | Fidrmuc Jaroslav | Herr <input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> |
| Offizieller Titel:    | Mgr.             |  |

**Name und Privatanschrift der Kontaktperson** (Diese Person wird über das Ergebnis des Auswahlverfahrens unterrichtet und bei Bedarf während der Schulferien unter ihrer Privatanschrift kontaktiert.)

|   |  |  |
|---|--|--|
| Nachname und Vorname:                                 | Fidrmuc Jaroslav   | Herr <input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> |
| Derzeitige Position:                                  | Schulleiter  |  |
| Straße und Hausnummer:                                | Krumstin 178   |  |
| Postleitzahl und Stadt/Ort:                           | 79803 Plumlov  |  |
| Region:   | Olomoucky kraj   |  |
| Land:   | Tschechische Republik  |  |
| Telefon- und Faxnummer (mit Landes- und Ortsvorwahl): | Telefon: 0042 / 0582393959   | Fax: 0042/582302550  |
| E-Mail-Adresse:                                       | <a href="mailto:fidrmuc@cmg.prostejov.cz">fidrmuc@cmg.prostejov.cz</a> |  |



**Anzahl der am Projekt teilnehmenden Lehrer und Schüler Ihrer Schule:**

|   |   |                       |             |
|---|---|-----------------------|-------------|
| Anzahl der am Projekt teilnehmenden <b>Lehrer:</b>  | Insgesamt: 26   | weiblich : 18         | männlich: 8 |
| Anzahl der am Projekt teilnehmenden <b>Schüler:</b>   | Insgesamt:100   | weiblich : 60         | männlich:40 |
| Alter der am Projekt teilnehmenden Schüler:   | jüngster Schüler : 15   | ältester Schüler : 17 |             |
| Wenn am Projekt auch Sekundarschüler beteiligt sind, geben Sie bitte an, welchem Zweig diese Schüler hauptsächlich angehören: | <input checked="" type="checkbox"/> allgemein <input type="checkbox"/> berufsbildend <input type="checkbox"/> technisch |                       |             |

**Frühere Teilnahme an EU-Programmen**

| Hat Ihre Einrichtung in den letzten fünf Jahren bereits am SOKRATES-Programm oder einer anderen von der Europäischen Union geförderten Aktivität teilgenommen (z. B. LEONARDO DA VINCI, JUGEND FÜR EUROPA)? |             |                             | <input type="checkbox"/> JA (bitte nachstehende Tabelle ausfüllen)<br><input checked="" type="checkbox"/> NEIN |
|---|-------------|-----------------------------|--|
| Jahr  | EU-Programm | Referenznummer des Projekts | Projektbezeichnung   |
|   |             |                             |  |
|   |             |                             |  |
|   |             |                             |  |
|   |             |                             |  |
|   |             |                             |  |

**Bei Fremdsprachenprojekten bitte auch die folgenden Fragen beantworten:**

|  |   |
|--|---|
| In Ihrer Einrichtung unterrichtete Muttersprache (= Zielsprache der koordinierenden Einrichtung):  |   |
|  |   |
| In der koordinierenden Einrichtung unterrichtete Muttersprache (= Zielsprache Ihrer Einrichtung):  |   |
|  |   |
| Ist die in der koordinierenden Einrichtung unterrichtete Muttersprache Unterrichtsfach der Schüler Ihrer Einrichtung, die am Schüleraustausch teilnehmenden? | Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> |

|  |  |
|--|--|
| Wird zur Kommunikation innerhalb des Projekts außer den Sprachen der beteiligten Einrichtungen noch eine andere Sprache verwendet? | Ja <input type="checkbox"/> Welche Sprache(n)? ..... |
|  | Nein <input type="checkbox"/>                        |

## Partnereinrichtung Nr. 2

**Name und Anschrift der Einrichtung** (Wenn der Antrag genehmigt wird, gehen der gesamte damit verbundene Schriftverkehr und die Verträge an diese Anschrift)

|   |  |  |
|---|--|--|
| Vollständiger rechtsgültiger Name der Einrichtung in der Landessprache: | Privatgymnasium und Oberstufenrealgymnasium St. Ursula                                     |  |
| Straße und Hausnummer:  | Franz Asenbauer Gasse 49   |  |
| Postleitzahl und Stadt/Ort:   | 1230 Wien  | Stadt <input type="checkbox"/> Vorort <input checked="" type="checkbox"/> Ländl. Gegend <input type="checkbox"/> |
| Region:   | Wien   |  |
| Land:   | Österreich   |  |
| Telefon- und Faxnummer (mit Landes- und Ortsvorwahl):                   | Telefon: 0043 / 1888212526   | Fax: 0043 / 1888212520   |
| E-Mail-Adresse:   | <a href="mailto:heinrich-kribbel@st.ursula-wien.at">heinrich-kribbel@st.ursula-wien.at</a> |  |
| Website:  | <a href="http://www.st.ursula-wien.at">www.st.ursula-wien.at</a>                           |  |

### **Art der Einrichtung:**

|                      |  |                |               |  |
|----------------------|--|----------------|---------------|--|
| Art der Einrichtung: | <input type="checkbox"/> Vorschule<br><input type="checkbox"/> Grundschule<br><input checked="" type="checkbox"/> Schule des Sekundarbereichs :<br><input checked="" type="checkbox"/> allgemeinbildend <input type="checkbox"/> berufsbildend <input type="checkbox"/> Fachschule<br><input type="checkbox"/> Einrichtung für Schüler mit besonderem pädagogischem Bedarf<br><input type="checkbox"/> Sonstige (nähere Angaben erforderlich): |                |               |  |
| Anzahl der Lehrer    | Insgesamt: 66  | weiblich : 50  | männlich: 16  |  |
| Anzahl der Schüler   | Insgesamt: 596   | weiblich : 378 | männlich: 218 |  |

**Leiter der Einrichtung** (Die Person, die die Einrichtung rechtsgültig nach außen vertritt und, wenn der Antrag genehmigt wird, den Vertrag unterschreibt)

|                       |                  |  |
|-----------------------|------------------|--|
| Nachname und Vorname: | Heinrich Kribbel | Herr <input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> |
| Offizieller Titel:    | Direktor         |  |

**Name und Privatanschrift der Kontaktperson** (Diese Person wird über das Ergebnis des Auswahlverfahrens unterrichtet und bei Bedarf während der Schulferien unter ihrer Privatanschrift kontaktiert.)

|   |  |  |
|---|--|--|
| Nachname, Vorname:                                    | Domany Karin   | Herr <input type="checkbox"/> Frau <input checked="" type="checkbox"/> |
| Derzeitige Position:                                  | Lehrein  |  |
| Straße und Hausnummer:                                | Schlickgasse 6/8   |  |
| Postleitzahl und Stadt/Ort:                           | 1090 Wien  |  |
| Region:   | Wien   |  |
| Staat:  | Österreich   |  |
| Telefon- und Faxnummer (mit Landes- und Ortsvorwahl): | Telefon: 0043/13197444                                       | Fax:   |
| E-Mail-Adresse:                                       | <a href="mailto:karin.domany@gmx.at">karin.domany@gmx.at</a> |  |

**Anzahl der am Projekt teilnehmenden Lehrer und Schüler Ihrer Schule:**

|   |   |                     |             |
|---|---|---------------------|-------------|
| Anzahl der am Projekt teilnehmenden <b>Lehrer</b> :   | Insgesamt:26  | weiblich:16         | männlich:10 |
| Anzahl der am Projekt teilnehmenden <b>Schüler</b> :  | Insgesamt:61  | weiblich:32         | männlich:29 |
| Alter der am Projekt teilnehmenden Schüler:   | jüngster Schüler:15   | ältester Schüler:17 |             |
| Wenn am Projekt auch Sekundarschüler beteiligt sind, geben Sie bitte an, welchem Zweig diese Schüler hauptsächlich angehören: | <input checked="" type="checkbox"/> allgemein <input type="checkbox"/> berufsbildend <input type="checkbox"/> technisch |                     |             |

**Frühere Teilnahme an EU-Programmen**

| Hat Ihre Einrichtung in den letzten fünf Jahren bereits am SOKRATES-Programm oder einer anderen von der Europäischen Union geförderten Aktivität teilgenommen (z. B. LEONARDO DA VINCI, JUGEND FÜR EUROPA)? |             |                             | <input checked="" type="checkbox"/> JA (bitte nachstehende Tabelle ausfüllen)<br><input type="checkbox"/> NEIN |
|---|-------------|-----------------------------|--|
| Jahr  | EU-Programm | Referenznummer des Projekts | Projektbezeichnung   |
| 1997-2000   | Comenius    | EB97/98/PHOS 9              | Die großen europäischen Pilgerwege im Mittelalter  |
|   |             |                             |  |
|   |             |                             |  |
|   |             |                             |  |
|   |             |                             |  |

### Partnereinrichtung Nr. 3

**Anschrift der Einrichtung** (Wenn der Antrag genehmigt wird, gehen der gesamte damit verbundene Schriftverkehr und die Verträge an diese Anschrift)

|   |  |  |
|---|--|--|
| Vollständiger rechtsgültiger Name der Einrichtung in der Landessprache: | Montaigne Lyceum   |  |
| Straße und Hausnummer:  | Veenweg 32   |  |
| Postleitzahl und Stadt/Ort:   | 2631 CL Nootdorp   | Stadt <input type="checkbox"/> Vorort <input checked="" type="checkbox"/> Ländl. Gegend <input type="checkbox"/> |
| Region:   | Zuid Holland   |  |
| Land:   | Nederland  |  |
| Telefon- und Faxnummer (mit Landes- und Ortsvorwahl):                   | Telefon: 0031 / 0153619140   | Fax: 0031 / 0153619955   |
| E-Mail-Adresse:   | <a href="mailto:g.buursink@esloo.nl">g.buursink@esloo.nl</a>       |  |
| Website:  | <a href="http://www.montaignelyceum.nl">www.montaignelyceum.nl</a> |  |

**Art der Einrichtung:**

|                      |  |                |               |
|----------------------|--|----------------|---------------|
| Art der Einrichtung: | <input type="checkbox"/> Vorschule<br><input type="checkbox"/> Grundschule<br><input checked="" type="checkbox"/> Schule des Sekundarbereichs :<br><input checked="" type="checkbox"/> allgemeinbildend <input type="checkbox"/> berufsbildend <input type="checkbox"/> Fachschule<br><input type="checkbox"/> Einrichtung für Schüler mit besonderem pädagogischem Bedarf<br><input type="checkbox"/> Sonstige (nähere Angaben erforderlich): |                |               |
| Anzahl der Lehrer    | Insgesamt: 57  | weiblich : 31  | männlich: 26  |
| Anzahl der Schüler   | Insgesamt: 417   | weiblich : 190 | männlich: 227 |

**Leiter der Einrichtung** (Die Person, die die Einrichtung rechtsgültig nach außen vertritt und, wenn der Antrag genehmigt wird, den Vertrag unterschreibt)

|                        |           |  |
|------------------------|-----------|--|
| Nachname und Vorname : | Post Piet | Herr <input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> |
| Offizieller Titel:     | Mr.drs    |  |

**Name und Privatanschrift der Kontaktperson** (Diese Person wird über das Ergebnis des Auswahlverfahrens unterrichtet und bei Bedarf während der Schulferien unter ihrer Privatanschrift kontaktiert.)

|   |  |  |
|---|--|--|
| Nachname und Vorname:                                 | Leupen Marcel  | Herr <input checked="" type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> |
| Derzeitige Position:                                  | Lehrer Koordinationsbeauftragter für internationale Kontakte |  |
| Straße und Hausnummer:                                | Graafdijk 49 A   |  |
| Postleitzahl und Stadt/Ort:                           | 3411 Jv Loopik   |  |
| Region:   | Utrecht  |  |
| Land:   | Nederland  |  |
| Telefon- und Faxnummer (mit Landes- und Ortsvorwahl): | Telefon: 0031 / 0348557330                                   | Fax:   |
| E-Mail-Adresse:                                       | Hmleupen_lopik@yahoo.fr                                      |  |

**Anzahl der am Projekt teilnehmenden Lehrer und Schüler Ihrer Schule:**

|   |   |                     |             |
|---|---|---------------------|-------------|
| Anzahl der am Projekt teilnehmenden <b>Lehrer:</b>  | Insgesamt:20  | weiblich: 10        | männlich:10 |
| 10Anzahl der am Projekt teilnehmenden <b>Schüler:</b>   | Insgesamt:75  | weiblich: 35        | männlich:40 |
| Alter der am Projekt teilnehmenden Schüler:   | jüngster Schüler:15   | ältester Schüler:17 |             |
| Wenn am Projekt auch Sekundarschüler beteiligt sind, geben Sie bitte an, welchem Zweig diese Schüler hauptsächlich angehören: | <input checked="" type="checkbox"/> allgemein <input type="checkbox"/> berufsbildend <input type="checkbox"/> technisch |                     |             |

**Frühere Teilnahme an EU-Programmen**

| Hat Ihre Einrichtung in den letzten fünf Jahren bereits am SOKRATES-Programm oder einer anderen von der Europäischen Union geförderten Aktivität teilgenommen (z.B. LEONARDO DA VINCI, JUGEND FÜR EUROPA)? |             |                             | <input type="checkbox"/> JA (bitte nachstehende Tabelle ausfüllen)<br><input checked="" type="checkbox"/> NEIN |
|--|-------------|-----------------------------|--|
| Jahr   | EU-Programm | Referenznummer des Projekts | Projektbezeichnung   |
|  |             |                             |  |
|  |             |                             |  |
|  |             |                             |  |
|  |             |                             |  |
|  |             |                             |  |

**Bei Projekten mit mehr als vier teilnehmenden Einrichtungen bitte eine Kopie der Seiten 11 und 12 anfertigen und ausgefüllt beifügen.**

## C. PROJEKTINHALT und ORGANISATION

Bitte beachten Sie, dass **Abschnitt C** des Antragsformulars von allen am Projekt teilnehmenden Einrichtungen **gemeinsam** auszufüllen ist. Dies gilt für **alle drei Projektarten** im Rahmen von Comenius 1.

**Bitte antworten Sie auf einem gesonderten Blatt und halten Sie die Reihenfolge der Fragen ein.** Die Beschreibung Ihres Projekts sollte nicht mehr als 3-4 Textseiten umfassen.

1. Welches sind die konkreten Ziele des Projekts, und welche Auswirkungen auf die Teilnehmer und andere Beteiligte (Schüler, Lehrer, Einrichtungen, Kommune, Bildungswesen) werden erwartet?:

In unserem geplanten Schulentwicklungsprojekt geht es um das Kennenlernen der eigenen und europäischen Dimension des sozialen Lebens. Wir erhoffen uns durch den Austausch mit den europäischen Nachbarn eine höhere Aufmerksamkeit und Sensibilität für diese Fragen im Schulalltag. Für die Lehrkräfte geht es ganz konkret um Fortbildung und den Austausch über das europäische Schulwesen und die Möglichkeiten der Übertragung europäischer Vorbilder mit dem Ziel der eigenen Schulentwicklung. Ziel dieses Projekts ist über die Begegnung hinaus die Formulierung eines europäischen Schulcurriculums zur Förderung der sozialen Sensibilität auf der Basis des Praxis – und Unterrichtsprojekts Compassion. Wir erhoffen uns dadurch einen Beitrag leisten zu können, bei Schülerinnen und Schülern staatsbürgerliches Engagement zu fördern und dies im Rahmen des europäischen Hauses.

2. Welche Aktivitäten sind im Verlauf des Projekts geplant?

Bitte geben Sie einen allgemeinen Überblick über alle während der Gesamtlaufzeit des Projekts geplanten Aktivitäten (d.h. höchstens 3 Jahre bei Schul- und Schulentwicklungsprojekten, höchstens 2 Jahre bei Fremdsprachenprojekten). Die Frage bezieht sich sowohl auf Projektaktivitäten, die in den teilnehmenden Einrichtungen vor Ort geplant sind, sowie auf die Aktivitäten im Rahmen transnationaler Mobilitätsprojekte<sup>1</sup> für Lehrer und Schüler.

- Besuche der jeweiligen Partnerschulen mit Lehrern und Schülern
- Austausch der beteiligten Schülerinnen und Schüler über ein e-Mail-Projekt
- Ausstellungen der Ergebnisse dieser Austauschmaßnahmen in den Schulen für die politische Gemeinde
- Dissemination der Erfahrungen durch die beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte in der Schule

3. Welche Art Endprodukt(e) wollen Sie erreichen?

Dokumentation des Projekts in form von:

- Schüler-Chat-projekt ( virtuelle Live – Internat-Konferenz)
- Video-DVD\_Projekt
- Erfahrungsberichte
- Sammlung von Lehrer- und Schülerstimmen
- Entwurf eines europäischen Sozialcurriculums
- Textveröffentlichung in Buchform

<sup>1</sup> In Bezug auf die betreffenden Projektarten entnehmen Sie bitte die förderfähigen Aktivitäten im Rahmen der Mobilitätsprojekte vorher den Leitlinien für Antragsteller.

4. Wie wollen Sie die Fortschritte bei der Realisierung des Projekts, seine Auswirkungen auf die teilnehmenden Schüler und Lehrer, die beteiligten Einrichtungen und - wenn zutreffend - auf die Kommune evaluieren?

**Durch:**

- **Fragebögen**
  - **Auswertung persönlicher allgemeiner Eindrücke**
  - **Austausch im Gespräch**
5. Wie wollen Sie die Ergebnisse, Erfahrungen und Endprodukte in den beteiligten Einrichtungen, anderen Einrichtungen und in der Kommune verbreiten?
- **Internet-Homepage zum Thema Compassion**
  - **Verantwortliche in der Öffentlichkeit**
  - **Vertreter der Wirtschaft**
  - **Lehrerfortbildungen**
  - **Kontakte mit Vertretern sozialer Einrichtungen**
6. Welche spezifischen Maßnahmen beabsichtigen Sie gegebenenfalls im Rahmen des Projekts zur Erreichung folgender Ziele:
- Erleichterung der Teilnahme von Schülern mit besonderem pädagogischen Bedarf
  - Gewährleistung der Gleichbehandlung von Schülerinnen und Schülern sowie von Lehrerinnen und Lehrern
  - Förderung der interkulturellen Erziehung und/oder verstärkte Bekämpfung von Rassismus/Fremdenfeindlichkeit
  - Erleichterung der Teilnahme von Schülern/Schulen, die aus sozio-ökonomischen oder sonstigen Gründen benachteiligt sind
  - Erleichterung der Teilnahme von Schülern und Lehrern mit Behinderungen
  - Erweiterung der Teilnahme von Schülern aus ethnischen und anderen Minderheitengruppen, insbesondere Kindern von Wanderarbeitnehmern, Sinti und Roma, Fahrenden und Wandergewerbetreibenden.

**Unser Projekt beabsichtigt gerade die Integration der oben genannten Gruppen in die schulische Lebenswirklichkeit. Bei unserem Ziel der Entwicklung eines Sozialcurriculums geht es um die Annäherung von Lehrenden und Lernenden durch den gemeinsamen Lernweg, den das Schulprojekt als Schulentwicklungsprojekt erfordert.**

7. Bitte beschreiben Sie die Aufgabe aller teilnehmenden Einrichtungen und erläutern Sie, wie eine effektive Kooperation und Aufgabenverteilung sichergestellt wird.
- **regelmässiger Austausch über e-Mail zur Sicherung der Kontakte**
  - **jede Schule hat die Aufgabe ihr eigenes Profil vorzustellen und einzubringen**
8. Ist für das Projekt der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien vorgesehen? Wenn ja, welcher? Wie und in welchem Ausmaß sollen diese eingesetzt werden ?
- **Pc**
  - **Internet**

- **Video-Konferenz**
- **Web-Cams im Rahmen der Besuche zur Dokumentation und Sicherung des Informationsaustauschs**

Fragen 9 und 10 sind vor allem bei Schul- und Fremdsprachenprojekten zu beantworten:

9. Wie wird die aktive Beteiligung der Schüler am gesamten Projekt (Planung, Implementierung und Evaluierung) sichergestellt?:
- **durch Beteiligung an Austauschmaßnahmen**
  - **durch Beteiligung an Internet-Kontakte und Präsentation der Schule und der Verhältnisse im Land**
  - **durch Evaluation, Beurteilung der Schülerinnen und Schüler**
  - **fächerübergreifende / überunterrichtliche Verarbeitung**
10. Wie wird das Projekt in den teilnehmenden Einrichtungen in den Lehrplan der am Projekt beteiligten Schüler integriert?
- **durch Beteiligung möglichst vieler Fächer an der Präsentation und unterrichtliche Bearbeitung**
  - **z.B. in Religion/Ethik ( ethische fragen des gemeinschaftlichen Lebens)**
  - **Geschichte/Gemeinschaftskunde ( Asylfrage, Zuwanderung, Frage der Sicherheit der Sozialsysteme)**
  - **Fremdsprachen ( hier besonders Englisch als Kommunikationssprache)**

Fragen 11 und 12 sind nur bei Fremdsprachenprojekten zu beantworten:

11. Bitte beschreiben Sie für beide teilnehmenden Schulen, welche Art der Vorbereitung auf die Zielsprache die am Projekt teilnehmenden Schüler vor dem jeweiligen Austausch erhalten, und zwar a) die Anzahl der Stunden, b) wer übernimmt die Vorbereitung, c) verwendete Methode(n) und d) erwarteter Beherrschungsgrad der Sprache.
12. Wie werden die Schüler während des Besuches bei der Partnerschule praktisch zusammenarbeiten?
13. Erstreckt sich ein Fremdsprachenprojekt ausnahmsweise über zwei Schuljahre anstatt über ein Schuljahr, so erläutern Sie bitte, warum der Schüleraustausch nicht innerhalb desselben Schuljahres erfolgen kann.

Folgende Frage ist bei allen drei Projektarten zu beantworten:

14. Projektkalender

*Bitte führen Sie in der folgenden Tabelle die geplanten Projektaktivitäten auf, die vor Ort in den einzelnen teilnehmenden Einrichtungen stattfinden, sowie die transnationale Mobilität von Lehrern und Schülern zwischen den teilnehmenden Einrichtungen.*

*Bei Schul- und Schulentwicklungsprojekten geben Sie bitte die im Schuljahr 2005/06 geplanten Projektaktivitäten an. Wird Ihr Antrag genehmigt, so werden Sie gebeten, jährlich erneut einen Antrag zu stellen (die Projektförderung wird höchstens für drei aufeinanderfolgende Schuljahre gewährt).*

*Fremdsprachenprojekte dauern normalerweise nur ein Schuljahr (2005/06). Wenn beide Austauschmaßnahmen zwischen den Schulklassen nicht imselben Jahr durchgeführt werden können, kann das Projekt ausnahmsweise auf die Dauer von zwei Jahren ausgedehnt werden. In diesem Fall sind in der nachstehenden Tabelle die Projektaktivitäten für beide Schuljahre (2005/06 und 2006/07) anzugeben. Außerdem sind die Daten für beide Austauschmaßnahmen (jeweils mindestens 14 Tage, einschließlich der Reise) in der Tabelle zu vermerken. Im Schuljahr 2005/2006 muss in jedem Fall ein Klassenaustausch stattfinden.*





## D. COMENIUS-PLAN

Bitte beachten Sie, dass **Abschnitt D** des Antragsformulars von jeder am Projekt teilnehmenden Einrichtung **separat** auszufüllen ist.

**Bitte antworten Sie auf einem gesonderten Blatt und halten Sie die Reihenfolge der Fragen ein.** Der Comenius-Plan Ihrer Einrichtung sollte nicht mehr als zwei Textseiten umfassen.

Der Comenius-Plan soll Ihre Einrichtung bei der langfristigen Planung Ihrer europäischen/internationalen Kooperationsaktivitäten unterstützen. Ziel dieses Plans ist es, Ihnen bei Überlegungen und Plänen zur Entwicklungsstrategie Ihrer Einrichtung in diesem Bereich zu helfen. In der Diskussion sollten Sie versuchen, Vertreter aller betroffenen Instanzen, d. h. der Leitung, der Lehrer, Schüler, Eltern und der örtlichen Bildungsbehörden, einzubeziehen.

Ihr Comenius-Plan wird auch als Referenzdokument für die Nationale Agentur bei der Bewertung Ihres Antrags dienen. Er sollte daher nicht eine Kopie der unter Abschnitt C gemachten Angaben sein.

Es ist nicht beabsichtigt, Ihnen unnötige Mehrarbeit aufzuerlegen. Daher finden Sie nachstehend nur einige wenige Fragen zu Ihrer Orientierung.

Wenn Sie mehr Informationen benötigen, konsultieren Sie bitte den Leitfaden für Antragsteller oder Ihre Nationale Agentur.

[Reserviert für die Nationale Agentur zur Beschreibung des nationalen bildungspolitischen Kontexts]

1. Wie würden Sie den Kontext beschreiben, in dem Ihre Einrichtung tätig ist?

Liegt Ihre Einrichtung z. B. in einem sozioökonomisch benachteiligten Gebiet? Besteht ein besonderer pädagogischer Bedarf in Bezug auf Schüler, Lehrer oder andere beteiligte Personen (z. B. wegen von Ausgrenzung bedrohten Schülern, behinderten Schülern, Kindern von Wanderarbeitnehmern, Flüchtlingen)? Wenn ja, welcher.

**Bei unserem Gymnasium handelt es sich um ein Kirchengymnasium. Wir haben uns neben dem Profil als kirchliche Gymnasium besonders das soziale Lernen als Aufgabe gestellt.**

2. Hat Ihre Einrichtung bereits Erfahrungen mit einer Beteiligung an internationalen Kooperationsaktivitäten (anderen als den in Abschnitt B aufgelisteten)?

Hat Ihre Einrichtung beispielsweise bereits an nationalen oder bilateralen Kooperationsprogrammen/ Austauschprogrammen teilgenommen oder nimmt derzeit daran teil? Besteht die Absicht, an derartigen Aktivitäten teilzunehmen?

**Bislang gibt es nur Ehrfahrungen mit Sprachaustausch besonders mit Deutschland und Holland.**

3. Warum möchte Ihre Einrichtung an internationalen Kooperationsaktivitäten wie z. B. COMENIUS 1 teilnehmen?

Welches sind Ihre Ziele und Prioritäten? Welche konkreten Ergebnisse würde Ihre Einrichtung gern erreichen?

- **die Weiterentwicklung und Vertiefung des sozialen Profils unserer Schule**
- **die Sensibilisierung von Lehrenden und Lernenden für die europäische Dimension sozialer Lebenswirklichkeit**
- **der Aufbau internationaler Partnerschaft zum Ausbau der internationalen Perspektiven von Schule**
- **die Erstellung eines Curriculums sozialen Lernens als Modell für andere Partnerschulen**

4. Wer ist an der Festlegung dieser Ziele und Prioritäten beteiligt? Wer legt die Strategie Ihrer Einrichtung in diesem Bereich fest?

- die Schulleitung in Abstimmung mit dem Kollegium über die Zwischeninstanz einer Profilgruppe aus Schulleitung und Vertretern des Kollegium
- bei wesentlichen Neuerungen die Schulkonferenz als Gremium aus Schulleitung, Eltern, Lehrkräften und Schüler und Schülerinnen.

## E. HAUSHALTSPLAN

Bitte beachten Sie, dass **Abschnitt E** des Antragsformulars von jeder am Projekt teilnehmenden Partnerorganisation **separat** auszufüllen ist.

Die Tabellen zum Haushaltsplan beziehen sich **ausschließlich** auf **den Antrag** Ihrer eigenen Einrichtung **für einen Zuschuss für 2005/06**. Alle teilnehmenden Einrichtungen müssen also einen **individuellen** Zuschussantrag stellen.

Erstreckt sich ein Fremdsprachenprojekt ausnahmsweise über zwei Jahre, so muss sich der Zuschussantrag auf beide Jahre beziehen. Bitte beachten Sie, dass für diese Projekte kein höherer Zuschuss gewährt wird als für Fremdsprachenprojekte, die nur ein Schuljahr dauern.

Vor dem Ausfüllen der Tabellen bitte **sorgfältig Anhänge 1 und 2 lesen**.

### E.1. STANDARDBETRAG

Die nachstehende Tabelle bezieht sich **ausschließlich** auf **den Zuschussantrag** Ihrer Einrichtung **für 2005/06** (nur im **Ausnahmefall** eines auf zwei Jahre angesetzten Fremdsprachenprojekts sollte der Zuschussantrag für zwei Jahre – d. h. für den gesamten Förderzeitraum für Fremdsprachenprojekte 2005-2007 – gestellt werden; siehe Erläuterungen in Abschnitt E).

|  | Beantragter Zuschuss in Euro |
|--|------------------------------|
| <b>Sprachliche Vorbereitung von Lehrern und Schülern</b>   | 300,-                        |
| <b>Ausgaben für Projektaktivitäten</b><br>(z. B. Verbreitungstätigkeiten, Verbrauchsgüter wie Papier, Materialien für künstlerisches Werken, Eintrittsgelder für Museen, Fahrtkosten für örtliche Verkehrsmittel usw.) | 200,-                        |
| <b>Übersetzung</b>   |                              |
| <b>Dokumentation</b> (z.B. Druck, Layout)  | 400,-                        |
| <b>Software</b> (z.B. Internet/E-Mailanschluss oder Software in <b>direktem</b> Zusammenhang mit den Projektaktivitäten)   |                              |
| <b>Allgemeine Verwaltung</b><br>(höchstens 20% des Standardbetrags mit einem Höchstbetrag von 400 Euro) <sup>1</sup> z. B. Bürobedarf, Fotokopien, Kommunikation   | 200,-                        |
| <b>Sonstige*</b><br>(z. B. kleinere, für die Projektarbeit erforderliche Ausrüstungsgegenstände)   | 400,-                        |
| <b>Beantragter SOKRATES-Zuschuss insgesamt</b>   | <b>1.500,-</b>               |

<sup>1</sup> höchstens 20 % des bei Abgabe des Abschlussberichts als zuschussfähig eingestuften Standardbetrags (Obergrenze: 400 Euro).

**\* Bitte angeben und begründen: Für unsere Arbeit und ihre Dokumentation wir werden einen Farbdruckerei und Skenner unbedingt brauchen.**

## E.2 VARIABLER BETRAG

In der nachstehenden Tabelle führen Sie bitte **ausschließlich** den Zuschussantrag für internationale Mobilitätsaktionen auf, die **Ihre** Einrichtung **2005/06** durchführen möchte (nur im Ausnahmefall eines auf zwei Jahre angesetzten Fremdsprachenprojekts sollte der Zuschussantrag für zwei Jahre – d. h. für den gesamten Förderzeitraum für Fremdsprachenprojekte 2005-2007 – gestellt werden; siehe Erläuterungen in Abschnitt E). Beantworten Sie gegebenenfalls auch die beiden Fragen unterhalb der Tabelle.

| Art der Mobilität <sup>1</sup> | Gesamtzahl der Erwachsenen | Gesamtzahl der Schüler | Anzahl der benachteiligten Erwachsenen | Anzahl der benachteiligten Schüler <sup>3</sup> | Herkunftsort und -staat | Zielort und -staat | Dauer (Anzahl der Tage einschließlich einer Übernachtg. im Ausland) | Beantragter Zuschuss für Fahrtkosten in Euro | Beantragter Zuschuss für Aufenthalt in Euro (Erwachsene) | Beantragter Zuschuss für Aufenthalt in Euro für Schüler | Variabler Betrag - beantragte Höhe in Euro |
|--------------------------------|----------------------------|------------------------|--|---|-------------------------|--------------------|---|--|--|---|--|
|                                |                            |                        |  |   |                         |                    |   |  |  |   |  |
|                                |                            |                        |  |   |                         |                    |   |  |  |   |  |
|                                |                            |                        |  |   |                         |                    |   |  |  |   |  |
|                                |                            |                        |  |   |                         |                    |   |  |  |   |  |
|                                |                            |                        |  |   |                         |                    |   |  |  |   |  |
|                                |                            |                        |  |   |                         |                    |   |  |  |   |  |
|                                |                            |                        |  |   |                         |                    |   |  |  |   |  |
|                                |                            |                        |  |   |                         |                    |   | INSGESAMT:                                   | INSGESAMT:   | INSGESAMT:  | INSGESAMT:                                 |

1. Bitte erläutern Sie die Art der Benachteiligung von teilnehmenden Erwachsenen und/oder Schülern und begründen Sie die Notwendigkeit eines höheren Zuschusses:

2. Bitte begründen Sie die Notwendigkeit eines Zuschusses zu den Aufenthaltskosten für Schüler:

<sup>1</sup> Förderfähige Arten von Mobilitätsprojekten für:

- Schul- und Schulentwicklungsprojekte : Projekttreffen (für Lehrer und Schüler), Lehreraustausch, Lehrerpraktika, Schulleiter-Studienbesuche;
- Fremdsprachenprojekte : Projekttreffen (nur für Lehrer), Schüleraustausch, Begleitung eines Schüleraustauschs durch Erwachsene.
- Möglich ist auch ein Zuschussantrag für Mobilitätsmaßnahmen zur Teilnahme an einem Netzprojekt im Ausland im Rahmen von Comenius 3; weitere einschlägige Informationen erhalten sie von Ihrer Nationalen Agentur oder über die Sokrates/Comenius-Website.

<sup>3</sup> Aus sozio-ökonomischen Gründen benachteiligte Personen oder Behinderte, die während der Reise und des Aufenthalts im Ausland eine spezielle Betreuung brauchen.

### E.3 ASSOZIIERTE PARTNER

Assoziierte Partner sind Organisationen wie z. B. Verbände oder Vereinigungen, lokale oder regionale Behörden, Unternehmen usw. (siehe Liste am Ende dieser Seite), die im Projekt eine aktive Rolle spielen werden Falls Ihre Einrichtung solche Organisationen in das Projekt einbeziehen will, so nennen Sie diese bitte nachstehend. Sie können nur Organisationen Ihres Landes anführen.

| Bitte geben Sie den vollständigen rechtsgültigen Namen und den Status der assoziierten Projektpartner an: |         |
|---|---------|
| Name und Anschrift  | Status* |
|   |         |
|   |         |
|   |         |

\* Organisationsarten:

Organisation ohne Erwerbscharakter (lokal/regional/national)

Organisation ohne Erwerbscharakter (international)

Forschungsinstitut

Behörde (lokal)

Behörde (regional)

Behörde (national)

Privatunternehmen (Industrie)

Privatunternehmen (Dienstleistungssektor)

Sonstige

## E.4 ERKLÄRUNG

Diese Erklärung ist von dem dazu rechtsgültig autorisierten Vertreter der antragstellenden Einrichtung/Organisation zu unterschreiben und zu stempeln. Beachten Sie bitte, dass die Unterschrift und der Stempel der antragstellenden Einrichtung auf dem Original des Antrags erscheinen müssen, das an die Nationale Agentur geschickt wird

„Ich, der/die Unterzeichnete, erkläre hiermit nach bestem Wissen und Gewissen, dass die Angaben in diesem Antragsformular richtig sind.

Ich bestätige, dass meine Einrichtung über die finanzielle und operationelle Kapazität verfügt, um das vorgeschlagene Projekt abzuschließen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass gemäß den Bestimmungen der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften<sup>1</sup> keine Zuschüsse an Bewerber vergeben werden,

a) die sich im Konkursverfahren, in Liquidation oder im gerichtlichen Vergleichsverfahren befinden oder ihre gewerbliche Tätigkeit eingestellt haben oder sich aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahrens in einer vergleichbaren Lage befinden;

b) die aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden sind, welche ihre berufliche Zuverlässigkeit infrage stellen;

c) die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen haben, welche vom Auftraggeber nachweislich festgestellt wurde;

d) die ihrer Pflicht zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen, Steuern oder sonstigen Abgaben nach den Rechtsvorschriften des Landes ihrer Niederlassung, des Landes des öffentlichen Auftraggebers oder des Landes der Auftragserfüllung nicht nachgekommen sind;

e) die rechtskräftig wegen Betrug, Korruption, Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung oder einer anderen gegen die finanziellen Interessen der Gemeinschaften gerichteten Handlung verurteilt worden sind;

f) bei denen im Zusammenhang mit einem anderen Auftrag oder einer Finanzhilfe aus dem Gemeinschaftshaushalt eine schwere Vertragsverletzung wegen Nichterfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen festgestellt worden ist;

g) die sich in ihrem Antrag in einem Interessenkonflikt befinden;

h) die in ihrem Antrag im Zuge der Mitteilung der vom Auftraggeber für die Teilnahme an dem Verfahren für die Gewährung einer Finanzhilfe verlangten Auskünfte falsche Erklärungen abgegeben haben oder die verlangten Auskünfte nicht erteilt haben.

Ich bestätige, dass keines der oben genannten Kriterien auf mich oder die von mir als gesetzlichem Vertreter vertretene Einrichtung zutrifft, in der Erkenntnis, dass im Falle einer falschen Aussage die in der Haushaltsordnung aufgeführten Sanktionen verhängt werden können.“

Ort:

Datum:

Name und Position in Blockschrift:

Unterschrift:

Unterschrift: Stempel der Einrichtung:

<sup>1</sup> Verordnung Nr. 1605/2002 des Rates (ABl. L 248 vom 16.9.2002) und Verordnung Nr. 2342 der Kommission (ABl. L 357 vom 31.12.2002). Sie können im Amtsblatt online unter folgender Adresse abgerufen werden: <http://europa.eu.int/eur-lex/en/oj/index-list.html>



# ANHÄNGE

## ANHANG 1: REGELN FÜR DIE GEWÄHRUNG VON ZUSCHÜSSEN

*Die folgenden Angaben ergänzen die Hinweise im Leitfaden für Antragsteller. Lesen Sie bitte daher auch sorgfältig den Abschnitt zu Comenius 1 in Teil II (Beschreibung der Aktionen im Rahmen des Sokrates-Programms) im Leitfaden für Antragsteller.*

Der Gesamtzuschuss für jede Einrichtung setzt sich aus zwei Teilen zusammen: einem Standardbetrag und einem variablen Betrag.

### A. STANDARDBETRAG

Es gibt sieben förderfähige Kategorien von Kosten:

1. Sprachliche Vorbereitung von Lehrkräften (und sonstigem pädagogischen Personal) und Schülern, z. B. zusätzlicher Unterricht in der Zielsprache, Kauf von Materialien für selbständiges Lernen wie CD-ROM, Bücher usw.
2. Materialien zur Verwendung bei Projektaktivitäten, Material für künstlerisches Werken, Material u.ä. für den Unterricht im Klassenraum und an anderen Lernorten, Verbreitungstätigkeiten, Eintrittsgelder für Museen, Fahrtkosten für örtliche Verkehrsmittel bei Unterricht an anderen Lernorten, Reise zu einem Projekttreffen an einer Partnerschule im gleichen Land, usw.
3. Übersetzung
4. Dokumentation: z. B. Layout, Druck
5. Software: Internet/E-Mailanschluss oder Software in **direktem** Zusammenhang mit den Projektaktivitäten
6. Allgemeine Verwaltung: Telefon/Fax, Büromaterialien, Fotokopien
7. Sonstiges: Artikel/Kosten, die **notwendig** für das Projekt sind, aber in keine der bisherigen Kategorien von „normalen“ Projektkosten passen. Dazu können z. B. kleinere Ausrüstungsgegenstände gehören. **Bitte beachten Sie**, dass diese Kosten zu spezifizieren und zu begründen sind (**warum** sind sie für das Projekt **wichtig?**).

Der Standardbetrag wird normalerweise 2 000 Euro für die koordinierende Einrichtung nicht übersteigen und für die Partnerorganisationen normalerweise auf 1 500 Euro begrenzt sein. Bei Fremdsprachenprojekten werden die koordinierende Einrichtung und die Partnerorganisation jeweils einen Höchstbetrag von 1 500 Euro erhalten (dies gilt auch, wenn sich ein Fremdsprachenprojekt **ausnahmsweise** über zwei Jahre erstreckt); in Ausnahmefällen können ihnen weitere 500 Euro für Extraausgaben im Zusammenhang mit spezifischer Sprachvorbereitung gewährt werden.

**Personalkosten** werden als ein Sachbeitrag zum Projekt angesehen und sind daher **nicht zuschussfähig**. Ebenso sind **Ausgaben für Unterhalt und gewährte Gastfreundschaft nicht zuschussfähig**.

### B. VARIABLER BETRAG

Der variable Betrag soll eine Art Ausgleich für Kosten im Zusammenhang mit der Auslandsmobilität von Lehrern und Schülern sein. Der Zuschuss ist als Beitrag zu den Kosten für **Reise, Reiseversicherung und Verpflegung** gedacht.

Der variable Betrag kann für benachteiligte Personen, d.h. für Personen, die aus sozio-ökonomischen Gründen benachteiligt sind, und für Behinderte, die während der Reise und während des Auslandsaufenthaltes eine besondere Betreuung (z. B. eine Begleitperson) brauchen, erhöht werden. Die Nationale Agentur wird die Notwendigkeit eines erhöhten Zuschusses anhand der Angaben in Abschnitt E.2 (variabler Betrag) des Antragsformulars prüfen.

Bei Schul- und Schulentwicklungsprojekten reichen die Fördermittel in der Regel aus, um 4-6 Schulmitarbeitern und 2-4 Schülern pro Schule und Jahr die Teilnahme an Mobilitätsmaßnahmen zu ermöglichen.

Bei Fremdsprachenprojekten kann eine Unterstützung für einen Lehrervertreter zur Teilnahme an einem Projekttreffen vor dem Austausch gewährt werden. Bei einem Klassenaustausch wird die Unterstützung normalerweise für bis zu zwei erwachsene Begleitpersonen je Gruppe von 10 Schülern gewährt. Mindestens 10 Schüler über 12 Jahren müssen an einem Klassenaustausch teilnehmen, wobei sich die Höhe des Zuschusses nach der Anzahl der teilnehmenden Schüler richtet. Ein Schüleraustausch muss einschließlich An- und Abreise mindestens 14 Tage dauern.

#### *Fahrtkosten*

Die Fahrtkosten- und Reiseversicherungskostenabrechnung geht von den angefallenen **realen Kosten** aus. Normalerweise werden die Reise- und Versicherungskosten durch den Zuschuss zu 100 % erstattet. Allerdings müssen die jeweils **niedrigsten Sätze angewendet werden**. Die Reisekosten umfassen die lokale/regionale Beförderung vom Abfahrtsort im Heimatland zum Bestimmungsort im Gastland. Die Nationale Agentur prüft, ob bei allen Reisen jeweils die günstigsten Tarife angewendet worden sind.

Das Flugzeug darf nur bei Entfernungen über 400 km in Anspruch genommen werden, es sei denn die Reiseroute würde eine Schiffsreise erforderlich machen. Bei Fahrten mit dem PKW ist der erstattungsfähige Betrag auf die Kosten einer entsprechenden Bahnfahrt 1. Klasse - unabhängig von der Anzahl der Personen im PKW - begrenzt.

#### *Aufenthaltskosten*

Der Zuschuss zu den Aufenthaltskosten darf den Höchstbetrag der SOKRATES-Tagessätze nicht übersteigen. Die Unterhaltskosten decken die Aufenthalts- und Verpflegungskosten einschließlich der Ausgaben für lokale/regionale Fahrten während der Mobilitätsmaßnahme im Ausland. Für Lehrer und Schüler gelten unterschiedliche Höchstsätze (siehe Anhang 2); für Schüler sind die Sätze deutlich niedriger als für Lehrer, da davon ausgegangen wird, dass sie in ihrer jeweiligen Familie wohnen.

## ANHANG 2: SÄTZE FÜR REISEKOSTENZUSCHÜSSE

Über den im jeweiligen Einzelfall tatsächlich anzuwendenden Tagessatz entscheidet die Nationale Agentur. Deren Entscheidung wird durch die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beeinflusst, die wiederum von dem Budget des jeweiligen teilnehmenden Landes und der Anzahl der eingegangenen Anträge abhängt.

### *Tagessätze für Lehrer und sonstige pädagogische Kräfte*

| Land                      | Max in EURO | Land                 | Max in EURO |
|---------------------------|-------------|----------------------|-------------|
| BE Belgien                | 150         | IS Island            | 183         |
| DK Dänemark               | 179         | LI Liechtenstein     | 174         |
| DE Deutschland            | 127         | NO Norwegen          | 171         |
| GR Griechenland           | 113         | BG Bulgarien         | 157         |
| ES Spanien                | 141         | CZ Tschech. Republik | 214         |
| FR Frankreich             | 130         | EE Estland           | 129         |
| IE Irland                 | 165         | CY Zypern            | 100         |
| IT Italien                | 130         | LV Lettland          | 174         |
| LU Luxemburg              | 143         | LT Litauen           | 126         |
| NL Niederlande            | 148         | HU Ungarn            | 136         |
| AT Österreich             | 122         | MT Malta             | 116         |
| PT Portugal               | 143         | PL Polen             | 227         |
| FI Finnland               | 156         | RO Rumänien          | 185         |
| SE Schweden               | 157         | SI Slowenien         | 148         |
| UK Vereinigtes Königreich | 199         | SK Slowakei          | 164         |
|                           |             | TR Türkei            | 114         |

### *Tagessätze für Schüler*

| Land                      | Tagessatz | Land                 | Tagessatz |
|---------------------------|-----------|----------------------|-----------|
| BE Belgien                | 38        | IS Island            | 46        |
| DK Dänemark               | 45        | LI Liechtenstein     | 44        |
| DE Deutschland            | 32        | NO Norwegen          | 43        |
| GR Griechenland           | 28        | BG Bulgarien         | 39        |
| ES Spanien                | 35        | CZ Tschech. Republik | 54        |
| FR Frankreich             | 32        | EE Estland           | 32        |
| IE Irland                 | 41        | CY Zypern            | 25        |
| IT Italien                | 32        | LV Lettland          | 44        |
| LU Luxemburg              | 36        | LT Litauen           | 31        |
| NL Niederlande            | 37        | HU Ungarn            | 34        |
| AT Österreich             | 30        | MT Malta             | 29        |
| PT Portugal               | 36        | PL Polen             | 57        |
| FI Finnland               | 39        | RO Rumänien          | 46        |
| SE Schweden               | 39        | SI Slowenien         | 37        |
| UK Vereinigtes Königreich | 50        | SK Slowakei          | 41        |
|                           |           | TR Türkei            | 29        |

N.B. Bitte beachten Sie, dass manche Nationalen Agenturen nur dann einen Zuschuss zu den Aufenthaltskosten der Schüler gewähren, wenn der Antrag ausreichend mit Gründen versehen ist (siehe Frage 2 in Abschnitt E.2).

**Schválené sazby pro zahraniční cesty  
školní rok 2005/2006  
(Subsistence)**

**Pro učitele:**

| <b>Země</b>                | <b>Osoba / noc</b> | <b>Země</b>            | <b>Osoba / noc</b> |
|----------------------------|--------------------|------------------------|--------------------|
| BE Belgie/Belgien/Belgique | 90                 | NL Nederland           | 90                 |
| CZ Česká republika         |                    | AT Osterreich          | 80                 |
| DK Danmark                 | 110                | PL Polska              | 70                 |
| DE Deutschland             | 90                 | PT Portugal            | 80                 |
| GR Hellas                  | 70                 | SI Slovenija           | 70                 |
| EE Eesti                   | 60                 | SK Slovenská republika | 60                 |
| ES España                  | 80                 | FI Suomi/Finland       | 100                |
| FR France                  | 90                 | SE Sverige             | 100                |
| IE Ireland/Eire            | 90                 | UK United Kingdom      | 110                |
| IT Italia                  | 80                 | IS Island              | 110                |
| CY Kypros                  | 70                 | LI Liechtenstein       | 100                |
| LV Latvija                 | 60                 | NO Norge               | 110                |
| LT Lietuva                 | 60                 | BG Balgarija           | 70                 |
| LU Luxembourg              | 90                 | RO România             | 60                 |
| HU Magyarország            | 60                 | TR Türkiye             | 70                 |
| MT Malte                   | 70                 |                        |                    |

**Pro žáky (v odůvodněných případech):**

| <b>Země</b>                | <b>Osoba / noc</b> | <b>Země</b>            | <b>Osoba / noc</b> |
|----------------------------|--------------------|------------------------|--------------------|
| BE Belgie/Belgien/Belgique | 25                 | NL Nederland           | 20                 |
| CZ Česká republika         |                    | AT Osterreich          | 20                 |
| DK Danmark                 | 30                 | PL Polska              | 20                 |
| DE Deutschland             | 20                 | PT Portugal            | 20                 |
| GR Hellas                  | 20                 | SI Slovenija           | 20                 |
| EE Eesti                   | 15                 | SK Slovenská republika | 20                 |
| ES España                  | 20                 | FI Suomi/Finland       | 25                 |
| FR France                  | 20                 | SE Sverige             | 25                 |
| IE Ireland/Eire            | 25                 | UK United Kingdom      | 30                 |
| IT Italia                  | 20                 | IS Island              | 30                 |
| CY Kypros                  | 15                 | LI Liechtenstein       | 30                 |
| LV Latvija                 | 15                 | NO Norge               | 30                 |
| LT Lietuva                 | 15                 | BG Balgarija           | 15                 |
| LU Luxembourg              | 20                 | RO România             | 20                 |
| HU Magyarország            | 15                 | TR Türkiye             | 20                 |
| MT Malte                   | 15                 |                        |                    |

**Příklad výpočtu max. subsistence pro učitele v rámci partnerské schůzky**

Partnerské schůzky u partnerů v Německu se účastní dva učitelé. Délka pobytu je od 4.10.-8.10. tj. 4 noci.

Vychází se z maximální částky schválené Národní agenturou do Německa tj. 90 EUR na učitele.

Výpočet: 2 osoby x 4 noci x 90 EUR = 720 EUR

**Podrobnější informace k sestavení rozpočtu naleznete na [www.socrates.cz](http://www.socrates.cz) v sekci Dokumenty (příloha č.4 smlouvy – podklady pro zhotovení zpráv).**